



NEUE ENERGIELANDSCHAFT

Grüne Pleiße

Newsletter zum

MASTERPLAN-VERFAHREN
für die Zukunft in den Kommunen
Böhlen, Rötha und Neukieritzsch

Die drei agilen Südraumkommunen Böhlen, Rötha und Neukieritzsch haben sich im Rahmen eines simul+ Wettbewerbes für die Zukunft der Region zusammengeschlossen und möchten gemeinsam mit der Expertise von Vereinen, Wirtschaftstreibenden, Fachleuten, der Bürgerschaft und weiteren Aktiven die Weichen für eine attraktive Zukunft entlang der Pleiße stellen.

Vielfältige Veränderungsprozesse und auch scheinbarer Stillstand in den Bereichen Energiewirtschaft, Kulturlandschaft und Gewässerentwicklung sind entlang der Pleiße spürbar und sichtbar. Was braucht es aus Sicht der Bürgerschaft heute, damit die Lebensqualität für Alle in dieser Region auch künftig erhalten bleibt und verbessert wird? In unterschiedlichen Formaten werden Meinungen und Ideen eingeholt. Vorhandene Konzepte und Planungen werden bezüglich ihrer Wirkung auf die Region geprüft.

Am Ende des Prozesses, im Dezember 2023, soll ein Masterplan mit schon erlebbaren Pilotprojekten stehen, der die Region über die vielfältig erlebbare Pleiße in eine energetische Zukunft führen kann.

Energielandschaft Grüne Pleiße – Das Masterplanverfahren geht weiter!

Basierend auf den bisherigen Aktivitäten sind für den Masterplan der Zukunft entlang der Pleiße nun die ersten drei Workshops der Leitthemen Gewässerlandschaft, Kulturlandschaft und Energielandschaft in Vorbereitung.

14.03.2023 17:00 Uhr Mehrgenerationenhaus Rötha
Energieworkshop zu Energie- und Beteiligungsmodellen für die Energielandschaft
Teilnahmeanmeldung bis 10.03.2023 erbeten

15.03.2023 17:00 Uhr Rittergut Kahnsdorf
KulturStammtisch – Sichtbarkeit von Kulturangeboten und deren Protagonisten
Teilnahmeanmeldung bis 10.03.2023 erbeten

27.03.2023 17:00 Uhr Katharinenkirche Großdeuben
Gewässerworkshop zur Renaturierung und Erlebbarkeit der Pleiße
Teilnahmeanmeldung bis 23.03.2023 erbeten

Das Projektteam möchte mit den Angeboten Aktive und Projektbeteiligte aus Bürgerschaft, Verwaltung, Vereinen, Kirche, Wirtschaft und Experten aller Altersgruppen ansprechen, die sich für die Zukunft und die Themen einbringen wollen. Die detaillierten Einladungen zu den Workshops werden vom Projektteam in Kürze veröffentlicht. **Aus organisatorischen Gründen wird um Anmeldung unter post@gruenepleiße.de gebeten.**

Stand 22.02.2023

Das Projektteam ist unter post@gruenepleiße.de erreichbar und informiert zudem über die Webseiten der beteiligten Kommunen, Amtsblatt/Gemeindebote, Newsletter sowie über Facebook <https://www.facebook.com/gruenepleiße> zum Masterplanverfahren.



Ideen und Anfragen an



post@gruenepleiße.de

Energielandschaft Grüne Pleiße – Online-Umfrage beendet

Vom 01. Dezember 2022 bis 25. Januar 2023 hat sich das Projekt-Team des Kooperationsvorhabens mit einer Online-Umfrage an die Öffentlichkeit der drei Kommunen Böhlen, Rötha und Neukieritzsch gewandt, um mehr über die Sicht der hier Lebenden und ihre Wünsche für das künftige Leben entlang der Pleiße zu erfahren.

210 Personen fanden über veröffentlichte QR-Codes und Links zu den 25 Fragen rund um die Themen Gewässerlandschaft, Kulturlandschaft und Energielandschaft und steuerten ihre wertvollen Antworten bei. Für dieses besondere Engagement einen herzlichen Dank allen, die sich bisher in den Prozess rund um einen Masterplan für die drei Kommunen eingebracht haben und sich auch weiter einbringen werden. Über 60% der Antwortenden leben schon länger als 10 Jahre in der Region. Rund 60 % der Antwortenden sind jünger als 46 Jahre, was ein schöner Ausdruck dafür ist, dass gerade die jüngeren Einwohner ein großes Interesse an einem attraktiven und innovativen Umfeld entlang der Pleiße haben. Schon in einer ersten schnellen Auswertung ist zu erkennen, dass die Beteiligten an der Umfrage Ideen und Wünsche besonders zu folgenden Themen haben:

- Eine touristisch interessantere Region, in der der Schutz der Natur eine besondere Rolle spielt
- Naturnah entwickelte Gewässer, die für Wassersportler und Anwohner erlebbar sind
- Vernetzung und bessere Sichtbarkeit der vorhandenen Kultur-, Freizeit- und Bildungsangebote
- Begegnungsräume und -orte für die Bürgerschaft und ihre Vereine schaffen
- Vereine und Bürgerschaft zu Partnern des Gestaltens machen
- Freizeit- und Sportangebote für Jung und Alt auch außerhalb von Vereinen und unabhängig von Jahreszeiten fördern
- Etablieren von besonderen Aktionen, die für die Region werben, wie als Teil der NeuseenClassics oder mit eigenem Laufwettbewerb oder gar mit einer Landesgartenschau
- Entwicklung von vielfältigen Mobilitätsangeboten, besonders aber ein gut ausgebautes Radwegenetz ohne die aktuellen Lücken
- Die Pleiße muss natürlicher und erlebbarer werden, das gilt auch für die „Braune Pleiße“
- Wassertourismus als naturnahe und vielfältige Erlebnis-Offerte etablieren
- Die Pleiße gemeinsam mit ihren Zuflüssen als Rückgrat für eine ganze Region entwickeln
- Von einem Braunkohlestandort zu einem Standort vielfältiger erneuerbarer Energieerzeugung werden und die Chancen des aktuellen Transformationsprozesses nutzen
- Die Landschaft für erneuerbare Energien mit Maß - und dabei vorrangig an vorhandenen Industriestandorten - nutzen
- Landwirtschaftliche Produktion mit der Energieproduktion verbinden
- Bürgerschaft an der Entwicklung der Energieproduktion und als Energieerzeuger beteiligen
- Wichtig wären noch: Sport, Sauberkeit sowie Anbindung an den Schienenverkehr

Die Ergebnisse der Umfrage sind eine Grundlage für nächste Schritte zur Ermittlung von gemeinsamen Chancen in der Region. Die ausführlichere Auswertung der Online-Umfrage bereitet das Projektteam zur Veröffentlichung vor. Auf den Webseiten der Projektkommunen wird dieses Papier dann zu finden sein. Auch die Stadt- und Gemeinderäte werden sich mit dem Ergebnis befassen.

Auch mit Hilfe dieser Umfrageergebnisse werden die Schwerpunkte für öffentliche Workshops in den kommenden Monaten herausgearbeitet. Die Einladungen dazu werden in Kürze veröffentlicht. Stand 10.02.2023